ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVI. Jahrgang.

№ 108. **Пятница 20. Сентября. — Freitag, 20. September** **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Aus den Verhandlungen des Post-Departements ist ersichtlich, daß ungeachtet der klaren Bestimmung des Gesetzes und der oftmaligen Einschärfung und Erläuterung des Departements, die den demselben untergeordneten Postbehörden ertheilt worden sind, sowol fremde Personen, als auch die im Post-Ressort Dienenden sich beständig unmittelbar an den Herrn Minister oder an das Departement mit solchen Gesuchen wenden, deren Gewährung von den Gouvernements-Post-Obrigkeiten abhängt. In Folge dessen entsteht eine lästige Correspondenz, die das Departement von seinen directen Geschäften abzieht und einen unnützen Zeitverlust zur Folge hat.

Zur Vermeidung ähnlicher Abweichungen von der Dienstordnung für die Zukunft hat das Post-Departement dem Gouvernements-Post-Comptoir aufgetragen, folgende Bestimmungen zur Richtschnur zu nehmen und allen ihm untergeordneten Behörden und Personen zu eröffnen, wie auch fremden Bittstellern, die sich an die Post-Obrigkeit wenden, gelegentlich mitzutheilen:

1) daß **Gesuche um Anstellung im Postdienste** in einem den Gouvernements-Institutionen untergeordneten Amte bei den Gouvernements-Postbehörden einzureichen sind. Desfallsige Gesuche, die direct an den Herrn Minister oder an das Post-Departement gerichtet werden, werden unberücksichtigt bleiben.

2) daß keine im Dienst stehende Person sich, weder schriftlich, noch persönlich, mit **Gesuchen um Beförderung** im Amte an die höhere Obrigkeit wenden darf mit Uebergehung der nächsten Obrigkeit.

3) daß **Gesuche um Versetzung** in andere Gouvernements entweder bei der örtlichen Obrigkeit, in deren Ressort der Bittsteller dient, behufs Relation mit wem gehörig, oder bei derjenigen Gouvernementsbehörde, wohin er übergeführt zu werden wünscht, einzureichen sind.

4) daß Dienende sich mit **Gesuchen um Beurlaubung, um Unterstützungen und Gratificationen**, gleichviel in welcher Veranlassung, und um Aufnahme der Kinder in Lehranstalten an ihre unmittelbare Obrigkeit zu wenden haben.

5) daß **Gesuche um Pension und einmalige Unterstützungen** einzureichen sind: bei der betreffenden Gouvernements-Postbehörde, wenn die Pension oder Unterstützung nach dem allgemeinen Reglement erbeten wird, oder bei dem betreffenden Oberpolizeimeister in den Residenzen oder bei dem Gouverneur in den Gouvernements, wenn sie aus den Summen des Comités zur Versorgung verdienstvoller Civilbeamten erbeten wird.

Hinfort werden alle Gesuche, die in Betreff der in den Punkten 2, 3, 4 und 5 dieser Vorschrift genannten Gegenstände mit Uebergehung der Gouvernements-Postbehörden an den Herrn Minister oder an das Departement gelangen, unbeprüft bleiben und wird denselben keine Folge gegeben werden.

Zugleich hält das Post-Departement, im Hinblick auf das häufige Einlaufen von Gesuchen von aus dem Dienst entlassenen Personen und ihren **Familien um Gewährung von Unterstützungen, für nothwendig zu erklären,** daß außer den Pensionen und einmaligen Unterstützungen, welche nach dem **Pensions-Reglement** den verabschiedeten Beamten und deren Familien zukommen, vom Post-Ressort **keinerlei andere Unterstützungen verabfolgt werden können, weil ihm keine Summe zu solchen Ausgaben** zur Verfügung stehen, und daß daher alle desfallsigen Gesuche ebenfalls werden unberücksichtigt bleiben.

Solches in der der Nordischen Post Nr. 177 beigefügten officiellen Beilage vom 17. August c. Nr. 15 enthaltene Circulair des Post-Departements vom 15. Juli c. Nr. 23 macht die Livländische Gouvernements-Verwaltung zur allgemeinen Wissenschaft hierdurch bekannt. Nr. 3512.

Durch den Allerhöchst bestätigten Beschluß des Kriegsraths, welcher mittelst Tagesbefehls im Militairressort vom Jahre 1866 Nr. 173 bekannt gemacht und in der Sammlung der Gesetzesbestimmungen und Anordnungen der Staatsregierung desselben Jahres Nr. 476 publicirt worden ist, ist es den verheiratheten **Untermilitairs, welche aus dem zeitweiligen und auf unbestimmte Zeit ertheilten Urlaub in den Dienst zurückkehren,** sowie den neu in den Dienst tretenden verheiratheten Rekruten **verboten, ihre Familien mit sich zu nehmen.** Dessen ungeachtet kommen viele Familien von Untermilitairs zu diesen, wobei sie als Grund ihrer Ankunft angeben, daß sie keine Mittel haben, um in ihrer Heimath zu leben. Da nun aber bei der Unmöglichkeit, diesen Familien Quartiere anzuweisen, und bei dem Mangel an Mitteln um sie in ihre Heimath zurückzusenden das Militair in die schwierigste Lage versetzt wird, so hat das Kriegsministerium das Ministerium des Innern ersucht, Anordnung dahin zu treffen, daß den Soldatenweibern durch die Stadt- und Land-Obrigkeiten eröffnet werde, daß sie sich nicht zu ihren, im Dienste außerhalb der Rayons des Ostsibirischen und Turkestanschen Militairbezirks befindlichen Männern begeben sollen, da es diesen **Untermilitairs** nicht gestattet ist, ihre Familien bei sich zu haben, für welche die Krone in keinem Falle **Quartiere** anweisen und Unterstützungen verabfolgen wird.

Gemäß dem in der der Nordischen Post Nr. 177 beigefügten officiellen Beilage vom 17. August c. Nr. 15 enthaltenen Circulair des Herrn Ministers des Innern vom 5. August c. Nr. 3312 wird Obiges von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zur Wissenschaft und Nachachtung hierdurch **bekannt gemacht.** Nr. 3513.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur Nachachtung für sämmtliche Kirchspielsgerichte und Gemeindeverwaltungen bekannt gemacht, daß in die, auf Grund des Reglements über die obligatorische gegenseitige **Gouvernements-Feuer-Assecuranz** für ländliche Gebäude vom 25. Juni 1867 anzufertigenden Assecuranz-Verschläge die **nur im Pachtbesitz der Bauern befindlichen ländlichen Gebäude vorläufig,** bis zur erfolgten desfallsigen Entscheidung des Herrn Ministers, **nicht aufzunehmen sind.** Nr. 2121.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da die Alt-Tennasilmsche Gemeindeverwaltung um Mortification angezeigtermaßen der Gebietslade des genannten Gutes abhanden gekommener Rentenbriefe, und zwar des unter dem Dato des 15. März 1857 auf das zu dem Gute Pennekülll gehörige Grundstück Nr. 9 Josti ausgefertigten **Rentenbriefes** Nr. $^{1109}/_{6}$ groß einhundert Rbl. Silb., und des unter dem Dato des 15. März 1857, auf das zu dem Gute Pennekülll gehörige Grundstück Nr. 30 Uersti ausgefertigten Rentenbriefes Nr. $^{1371}/_{19}$ groß fünfzig Rbl. Silb., nebst den Zinscoupons dieser beiden Rentenbriefe und zwar der Termine September 1868 bis September 1874, nebst den die fernere Ausreichung von Zinscoupons verheißenden Talons gebeten hat, so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle diejenigen, welche gegen die gedachte **Mortification** Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 12 März 1869 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablauf der genannten Frist, die obenbezeichneten zwei Rentenbriefe nebst Zinscoupons und Talons werden für ungültig erklärt, und wegen Ausreichung entsprechender neuer, allein gültiger Rentenbriefe nebst Zinscoupons und Talons an wen gehörig diesseits wird Anordnung getroffen werden. Nr. 157. 2
Riga, den 12. September 1868.

Das Rigasche Ordnungsgericht macht hierdurch bekannt, daß von verdächtigen Leuten unter Bolderaa **4 Fischnetze** zurückgelassen worden sind, und fordert zugleich die Eigenthümer solcher Netze auf, sich binnen sechs Wochen a dato mit ihren Eigenthumsbeweisen hier zu melden. Nr. 8098. 3
Riga, Ordnungsgericht den 17. September 1868.

Von dem Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Gemeinde-Verwaltungen Livlands hiemit ersucht, die **abhanden gekommenen abgelaufenen Billete der Innungs-Matrosen:** Heinrich Steibel, Georg Bernhard Skryduly, David Kauger, Johann Wilhelm Tressinsky, Johann Ohsoling, Nicolai Barendyk, Hermann Eduard Pätsch, Georg Wilhelm Schröder, Johann Hermann Frank, Christian Martin Graver, Johann Georg Siksne, Hein-

rich Eschwald, Th. Wlad. Meyerhof, Wilhelm Lahzum sowie des Th. Kray d. d. 5. October 1865 Nr. 43, im Auffindungsfalle dem Vorstande zuzusenden, mit den fälschlichen Producenten aber dieser Legitimationen nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 444.

Riga, am 12. September 1868. 3

Proclamata.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Kaufmanns Emil **Hasse** nachgegeben worden, als werden von der I. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgen welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der rub. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 589. 2

So geschehen Riga, Rathhaus in der I. Section des Landvogtei-Gerichts den 5. September 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Michael Carl John Gottlieb von Sommer, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die zu dem Nachlasse des weiland Gardeobristen und Ritters Carl von Sommer gehört habenden, im Rigaschen Kreise und resp. im Ubbenormschen und Lemsalschen Kirchspiele belegenen Güter **Cadfer oder Kattifer** mit **Lindenhof** und **Napküll** mit **Sutzen**, — welche Nachlaßgüter sammt Appertinentien, Inventarien und häuslichem Mobiliar zufolge eines zwischen den gesetzlichen Erben des genannten Verstorbenen, nämlich dessen Wittwe Frau Mary Ann von Sommer geborenen Balfour, dessen Töchtern Elisabeth Charlotte Balfour geborenen von Sommer und Anna Wilhelmine Flora von zur Mühlen geborenen von Sommer und dessen supplicirenden Sohne Michael Carl John Gottlieb von Sommer, am 26. December a pr. abgeschlossenen und am 10. Juni d. J. sub Nr. 254 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts für den Schätzungs- und Antrittspreis von 120,000 Rubeln Silber und zwar 105,000 Rubeln Silber für die genannten Güter und 15,000 Rubel Silber für das auf selbigen befindliche lebendige und todte Inventarium und für die häusliche Einrichtung dem Supplicanten Michael Carl John Gottlieb von Sommer zum Eigenthum, der verwittweten Frau Obristin Mary Ann von Sommer geborenen Balfour aber zur lebenslänglichen Nutznießung zugeschrieben worden, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den Gütern Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen ruhender Pfandbriefsforderung, so wie mit Ausnahme der Inhaber der sonstigen ingrossirten oder in dem oberwähnten Erbtheilungs-Transacte begründeten Forderungen, — oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Eigenthumsübertragung der Güter Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen sammt Appertinentien und Inventarien und häuslichem Mobiliar an den Michael Carl John Gottlieb von Sommer, so wie wider die der verwittweten Frau Obristin Mary Ann von Sommer geborenen Balfour zustehende lebenslängliche **Nutznießung** beregter Güter sammt Appertinentien, Inventarien und häuslichem Mobiliar formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 13. October 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß die Güter Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen sammt Appertinentien, Inventarien und häuslichem Mobiliar, frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen, mit Ausnahme der auf den Gütern Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen ruhenden Pfandbriefsforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der sonstigen ingrossirten oder in dem oberwähnten Erbtheilungs Transacte begründeten Forderungen, der verwittweten Frau Obristin Mary Ann von Sommer geb. Balfour zur lebenslänglichen Nutznießung, dem Sohne derselben dem Michael Carl John Gottlieb von Sommer aber zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Zugleich wird von dem Livländischen Hofgerichte kraft dieses öffentlichen Proclams zur Kenntnißnahme aller dabei in erbrechtlicher, hypothekarischer, personell creditorischer oder sonst irgend einer Rechtsbeziehung Betheiligten bekannt gemacht, daß der Michael Carl John Gottlieb von Sommer bei der Anzeige, daß er weder Kinder noch fernere Descendenten besitze, laut einer bei diesem Hofgerichte zur beliebigen Einsichtnahme aller dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten originaliter nebst Abschrift beigebrachten, am 4. Januar d. J. unter Zustimmung und Zutritt seiner beiden Schwestern, der verwittweten Elisabeth Charlotte Balfour geborenen von Sommer und der Anna Wilhelmine Flora von zur Mühlen geborenen von Sommer, auf dem gesetzlichen Werthbogen von 265 Rubeln Silber errichteten, auch hinsichtlich der Unterschriften beglaubigten Familienfideicommiß-Stiftungs-Urkunde, zu welcher die Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät belehre deren Attestats vom 19. Juni c. Nr. 1989 ihre Einwilligung ertheilt hat, gemäß Art. 2531 Band III des Provinzialrechts der Ostseegouvernements mit seinen, durch oberwähnten, am 10. Juni c. sub Nr. 254 corroborirten Erbtheilungs-Transacts acquirirten, im Rigaschen Kreise und resp. Ubbenormschen und Lemsalschen Kirchspiele belegenen väterlichen Erbgütern Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen sammt Appertinentien und Inventarien ein Familien-Fideicommiß zu stiften beabsichtigt und zu dem Behufe um Edictal-Aufforderung aller dawider etwa Einsprache-Berechtigten zur Meldung in peremtorischer Frist gebeten hat, als werden, petito deferendo, von dem Livländischen Hofgerichte alle diejenigen, welche an die Person des supplicirenden Fideicommiß-Stifters Michael Carl John Gottlieb von Sommer oder an die obgedachten zum Fideicommiß bestimmten Güter Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof und Napküll mit Sutzen sammt Appertinentien und Inventarien in personell creditorischer, erbrechtlicher oder hypothekarischer oder sonst in irgend einer rechtlichen Beziehung irgend welche Ansprüche und Forderungen zu formiren haben, oder wider die bei diesem Hofgerichte zur beliebigen Einsichtnahme aller dabei etwa Interessirten beigebrachte Fedeicommiß-Stiftungs-Urkunde vom 4. Januar d. J. rechtliche Einsprache oder irgend welche Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den genanten Gütern haftender Pfandbriefsforderung, zur gerichtlichen Meldung und Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen oder Einsprache und Einwendungen allhier bei diesem Hofgerichte a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen peremtorischen Edictalfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 13. October 1869 desmittelst aufgefordert und zwar bei der hierdurch ausdrücklich gestellten rechtlichen Verwarnung und Commination, daß nach Ablauf dieser proclamirten peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende in allen oberwähnten Beziehungen nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4068. 1

Riga, Schloß den 28. August 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat Ein Kaiserliches Dorpatsches Landgericht zur Erfüllung Befehls Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts d. d. 28 August c. Nr. 4041 kraft dieses öffentlichen Proclamatis Alle und Jede, welche an die am 6. August d. J. ohne Hinterlassung von Leibeserben in der Stadt Dorpat verstorbene verwittwete Frau Wilhelmine **Linde** geb. von Rennenkampff, modo deren **Nachlaß** als Gläubiger, Erben oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die von defuncta rücksichtlich einer Obligation verschriebene Bestimmung d. d. 1. Januar 1867 aus dem Grunde des gesetzlichen Erbrechts formiren zu können vermeinen, desmittelst auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclamatis, d. i. spätestens bis zum 20. October 1869, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei diesem Landgerichte Dorpatschen Kreises gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf solcher vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der Nachlaß der weiland verwittweten Frau Wilhelmine Linde geb. von Rennenkampff, frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen wem zuständig adjudicirt werden soll. Wonach sich Jedermann zu richten hat. Nr. 1619. 3

Dorpat am 4. September 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht zu wissen, demnach der Herr Robert von Anrep als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegenen Gutes **Homeln** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1. Leies Bihtar oder Alla Pihtre groß 24 Thlr. 72 Gr., auf die Homelnschen Bauern Margus und Johann Kull für den Preis von 4340 Rbl.
2. Wannausse oder Jaun Bihtar groß 20 Thlr. 3 Gr., auf den Homelnschen Bauer Mahrz Pinka für den Preis von 1505 Rbl. Silb.
3. Sihle groß 20 Thlr. 17 Gr., auf den Homelnschen Bauer Dahw Reineck für den Preis von 3432 Rbl. Silb.
4. Wetzmahje groß 20 Thlr. 86 Gr., auf den Homelnschen Bauer Kusta Werri für den Preis von 3038 Rbl. Silb.
5. Egger groß 30 Thlr. 65 Gr., auf den Homelnschen Bauer Wihlup Lammas für den Preis von 6000 Rbl. Silb.
6. Kalne Bihter groß 24 Thlr. 32 Gr., auf den Homelnschen Bauer Jahn Junker für den Preis von 4018 Rbl. Silb.
7. Rabbin, groß 15 Thlr. 47 Gr. auf den Homelnschen Bauer Tennis Senkis für den Preis von 1950 Rbl. Silb.
8. Ihnus, groß 21 Thlr. 71 Gr., auf den Homelnschen Bauer Indrick Puttning für den Preis von 3268 Rbl. 34 Kop.
9. Kalne Kohpreen, groß 23 Thlr. 65 Gr., und an Hofesland zugetheilt 5 Thlr. 30 Gr., auf den Homelnschen Bauer Anz Reineck für den Preis von 4794 Rbl. 16 Kop
10. Kalne Peerbe, groß 19 Thlr. 43 Gr., auf den Homelnschen Bauer Indrick Lutza für den Preis von 3213 Rbl. 83 Kop.
11. Leies Peerbe, groß 25 Thlr. 38 Gr., auf den Homelnschen Bauer Jurre Ruddits für den Preis von 4067 Rbl. 46 Kop.
12. Wilke, groß 20 Thlr. 68 Gr., auf den Homelnschen Bauer Jahn Lutza für den Preis von 4151 Rbl. 10 Kop.
13. Leies Mitzin, groß 24 Thlr. 65 Gr., auf den Homelnschen Bauer Peter Ruddits für den Preis von 4326 Rbl. 38 Kop.
14. Kalne Mitzing, groß 27 Thlr. 67 Gr., auf den Homelnschen Bauer Gust Junse für den Preis von 4855 Rbl. 28 Kop.
15. Dindin, groß 20 Thlr. 19 Gr., auf den Homelnschen Bauer Jahn Pohle für den Preis von 3432 Rbl. 10 Kop.
16. Jaun Stinte, groß 22 Thlr. 21 Gr., auf den Homelnschen Bauer Anz Gudrits für den Preis von 3557 Rbl. 33 Kop.
17. Wez Stinte, 22 Thlr. 44 Gr., auf den Homelnschen Bauer Peter Sarrihts für den Preis von 3710 Rbl. 68 Kop.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Homeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams, Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und

Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgerichte am 21. August 1868. Nr. 3131. 2

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sind zur **Verpachtung** des außerhalb der Alexanderpforte, links an der Petersburger Chaussée belegenen 30 Lofstellen großen **Heuschlags** auf 12 Jahre, vom 13. März 1869 ab Torge auf den 3., 8. und 10. October d. J. anberaumt worden. Diejenigen, welche den bezeichneten Heuschlag pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Sicherheiten bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden. Nr. 1166.

Riga, Rathhaus den 10. September 1868.

На отдачу къ откупное содержаніе сѣнокоса, состоящаго за Александровскими воротами по лѣвой рукѣ отъ С.-Петербургскаго шоссе, величиною въ 30 лофштелей, срокомъ съ 13-го Марта 1869 года впредь на 12 сряду лѣтъ, назначено Рижскою Коммисіею Городской Кассы торги на 3-е, 8-е и 10-е числа Октября и приглашаются симъ лица, желающія взять въ откупъ означенный сѣнокосъ, явиться въ присутствіе Коммисіи Городской Кассы къ означеннымъ торгамъ въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Г. Рига, Ратгаузъ Сентября 10-го дня 1868. г. № 1166.

Die diesjährigen Waldbrände haben in dem Rigaschen Stadt-Patrimonialgebiete bedeutende Waldflächen devastirt und zum Theil vollständig in Asche gelegt. Das Stadt-Cassa-Collegium, welches darauf Bedacht zu nehmen hat, diese Brandflächen wiederum Nutzen bringend zu machen, hat zunächst sein Augenmerk auf die in den Grenzen des Patrimonialgutes Pinkenhof circa 25 Werst von der Stadt Riga und circa 10 Werst von der Eisenbahnstation Olai belegene abgebrannte Bauholzfläche gerichtet. Diese Fläche, Zenne genannt, umfaßt circa 3000 Lofstellen, welche nach dem Brande alsbald der Cultur wiedergewonnen werden können.

Eine mit Hinzuziehung von Experten veranstaltete Localbesichtigung und Untersuchung hat zum Resultat ergeben, daß unter der Voraussetzung einer als unbedingt nothwendig anerkannten Radicalentwässerung dieses Terrains durch Tieferlegung des daselbst bereits vorhandenen in den Babitsee mündenden Zenne-Canals, diese jetzt fast durchweg mit einer Handbreit hohen Aschenschicht bedeckte Fläche vortheilhaft zur Gründung landwirthschaftlicher Etablissements genutzt werden könne.

Wenn nun eine derartige Bodenausnutzung durch eine communale Verwaltung mit Schwierigkeiten verbunden ist, welche bei einem Privatunternehmen nicht befürchtet zu werden brauchen, so glaubt das Stadt-Cassa-Collegium die Aufmerksamkeit des Publikums auf die obenbezeichnete zur landwirthschaftlichen Cultur sich ganz besonders eignende Fläche in der Pinkenhofschen Zenne hinlenken zu müssen.

Es ergeht demnach von dem Stadt-Cassa-Collegium an alle Diejenigen, welche die Absicht haben sollten dieses obenbezeichnete **Landstück auf etwa 30 bis 40 Jahre zu landwirthschaftlichen Zwecken in Pacht zu nehmen,** die Aufforderung, sich durch Local-Inspection von dem Terrain und seiner Beschaffenheit zu überzeugen, sich der zu ertheilenden näheren Auskünfte wegen an das Stadt-Cassa-Collegium direct wenden und demselben baldmöglichst ihre Offerten zur weiteren Erwägung vorstellen zu wollen.

Das Cassa-Collegium fügt dem Obigen hinzu, daß die Hauptentwässerung jenes Landstücks durch Regulirung des Zenne-Canals von Seiten der Stadt-Verwaltung im nächsten Frühjahre in Ausführung gebracht werden soll, wenn inzwischen dem Stadt-Cassa-Collegium annehmbare Anerbietungen rücksichtlich der Verwerthung dieses Landstückes für die Folge gemacht sein werden. Nr. 1189. 3

Riga, Rathhaus den 10. September 1868.

По случаю происходившихъ въ нынѣшнемъ году лѣсныхъ пожаровъ въ Рижскомъ патримоніальномъ округѣ опустошены были лѣсные участки въ большомъ пространствѣ и даже частію совершенно обращены были въ пепелъ, Рижская Коммисія Городской Кассы, обязанная стараться, чтобы мѣстности эти приносили снова доходы, обратила всему впередъ свое вниманіе на обгорѣвшій мѣстный участокъ въ границахъ городской вотчины Пинкенгофъ на растояніи 25 верстъ отъ города и верстъ 10 отъ станціи Олай по Рижско-Митавской желѣзной дорогѣ. Мѣстность эта, называемая Ценне, величиною въ 3000 лофштелей въ скоромъ времени можетъ быть опять воздѣлываемо.

При произведенномъ на мѣстѣ осмотрѣ и разслѣдованіи съ участія свѣдущихъ лицъ оказалось, что мѣстность эта, покрытая въ настоящее время почти сплошь пепломъ вышиною въ пядень, весьма удобно можетъ быть употребляема для учрежденія сельско-хозяйственныхъ заведеній, если оная, на что указываетъ крайняя необходимость совершенно осушена будетъ посредствомъ углубленія существующей тамъ уже Ценне-канавы, изливающейся въ Бабитъ-озеро.

Имѣя въ виду, что воздѣлываніе означенныхъ мѣстностей для сельско-хозяйственныхъ цѣлей сопряжено для городскаго управленія съ разными препятствіями и неудобствами, коихъ частное предпріятіе опасаться нужды не имѣетъ, то Коммисія Городской Кассы считаетъ долгомъ, обращать вниманіе публики на вышеозначенный, состоящій въ Пинкенгофской Ценне, поземельный участокъ, предпочтительно весьма удобный для сельско-хозяйственной культуры.

Посему Коммисія Городской Кассы приглашаетъ тѣхъ лицъ, которыя желаютъ взять въ откупъ упомянутый поземельный участокъ срокомъ на 30 либо 40 сряду лѣтъ для употребленія подъ сельско-хозяйственныя цѣли, дабы они, удостовѣрившись посредствомъ мѣстнаго осмотра мѣстоположенія и качествъ онаго, обратились прямо въ сію Коммисію для полученія подробнѣйшихъ о семъ предметѣ свѣдѣній, а за тѣмъ, дабы заявили въ скоромъ времени сей Коммисіи свои предложенія для дальнѣйшаго обсужденія.

Къ сему Коммисія Городской Кассы присовокупляетъ, что главное осушеніе означенной мѣстности посредствомъ регулированія Ценне-канавы произведено будетъ со стороны Городскаго Управленія будущею весною, коль скоро между тѣмъ поступятъ въ Коммисію Городской Кассы такія предложенія, что ожидать можно, получить на будущее время съ этого поземельнаго участка доходы. № 1189. 3

Г. Рига, Ратгаузъ 10-го Сентября 1868 г.

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній приглашаетъ желающихъ принять на себя поставку щебня вмѣстѣ съ самымъ ремонтомъ по сроку 1869 и 1870 гг., для участковъ шоссе VII Округа: отъ Опочки до Витебска, отъ Витебска до Довска, отъ Довска до Брестъ-Литовска, отъ Могилева до Бобруйска, отъ Малоярославца до Рославля и отъ Рославля до Довска.

Торги изустный и въ конвертахъ съ узаконенною переторжкою и отдѣльно по каждому участку будутъ производиться одновременно въ Департаментѣ Сухопутныхъ сообщеній и Правленіи VII Округа 11-го Октября 1868 года въ часъ по полудни съ слѣдующихъ цѣнъ:

а) Отъ Опочки до Витебска за $898\frac{3}{4}$ куб. саж. щебня 23442 руб. 50 коп. и ремонтъ 33111 руб. $97\frac{1}{2}$ коп., а всего 56554 руб. $47\frac{1}{2}$ коп.

б) Отъ Витебска до Довска за 3194 куб. с. щебня 125364 руб. 50 к. и ремонтъ 42852 руб. $53\frac{1}{2}$ к. а всего 168217 руб. $3\frac{1}{2}$ к.

в) Отъ Довска до Брестъ Литовска за $3712\frac{1}{2}$ куб. саж. щебня 122003 руб. 75 к. и за ремонтъ 76578 руб. $47\frac{1}{4}$ коп. а всего 198582 руб. $22\frac{1}{4}$ коп.

г) Отъ Могилева до Бобруйска, за 781 куб. саж. щебня 29638 руб. 95 коп. и ремонтъ 16619 руб. $43\frac{1}{2}$ коп., а всего 46258 руб. $38\frac{1}{2}$ коп.

д) Отъ Малоярославца до Рославля за 2505 куб. саж. щебня 77655 руб. и ремонтъ 46954 руб. $84\frac{1}{2}$ коп., а всего 124609 р. $84\frac{1}{2}$ коп.

е) Отъ Рославля до Довска, за 2272 куб. с. щебня 79537 руб. 50 коп. и за ремонтъ 32277 руб. $83\frac{1}{2}$ коп., а всего 111815 р. $33\frac{1}{2}$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить къ онымъ документы о своемъ званіи и благонадежные залоги на третью часть большей годовой подрядной суммы, составляющую по первому участку шоссе 11205 руб. 12 коп., по второму 30056 руб. $76\frac{1}{2}$ коп., по третьему 34396 руб. $51\frac{3}{4}$ коп., по четвертому 7809 руб. 97 коп., по пятому 20768 руб. $30\frac{3}{4}$ коп. и по шестому 18635 руб. 89 коп.

Кондиціи и смѣты будутъ предъявляемы желающимъ ежедневно кромѣ Воскресныхъ и Табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 4-хъ часовъ по полудни.

Объявленія, не согласныя съ 1909 и 1910 ст. Т. ч. I Св. Зак. (изд. 1857 г.) будутъ считаться недѣйствительными.

Примѣчаніе. Означенныя выше суммы за самый ремонтъ могутъ измѣниться при утвержденіи смѣтъ имѣющихъ быть предъявленными къ торгамъ. № 3513. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, основанному на указѣ Правительствующаго Сената, будетъ продаваться недвижимое имѣніе Тихвинскихъ мѣщанъ Ивана и Петра Порожскихъ, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 1-го стана, при дер. Жадовѣ, подъ названіемъ Пустошь Денисьево, на удовлетвореніе долговъ: Государственному Банку 1500 руб., процентовъ, исчисленныхъ по 19. Сентября 1867 года, 357 руб. 25 коп., за протестъ и пени 60 руб., итого 1917 руб. 25 коп., и купцу Ивану Родіонову 1250 руб. Въ пустоши этой считается: пахатной земли 97 дес. 1617 с., лѣса дровянаго разныхъ породъ и между нимъ сѣннаго покоса 695 дес. 681 саж., лѣса мелкаго по болоту 239 дес. 1784 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес. 1572 саж., подъ полурѣчками и ручьями 1600 саж., чистаго болота 187 дес. 1883 саж., а всего 1222 дес. 1937 с., сбытъ дровянаго лѣса можно производить въ весеннее время розсыпью по рѣкамъ Сясѣ и Мядѣ въ С.-Петербургъ и Новгородъ. Имѣніе это оцѣнено въ 2500 руб., но торгъ можетъ быть начатъ и ниже оцѣнки.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 10. Октября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся въ Канцеляріи Правленія. Іюля 29. дня 1868 г. № 5504. 2

Въ Присутствіи Витебскаго Губернскаго Правленія назначенъ торгъ 14. Октября съ переторжкою чрезъ три дня, 18. Октября 1868 г., на отдачу съ подряда работъ по постройкѣ колокольни при упраздненномъ, для обращенія въ православную церковь, костелѣ въ селѣ Саріи Дриссенскаго уѣзда со смѣтной суммы 9698 руб. 19 коп. Работы предположено произвести въ теченіи трехъ лѣтъ: въ первый 1869 годъ, вырыть землю подъ фундаментъ и забутить оный, вывести кирпичные цоколи, нижнюю часть колокольни, на 4692 р. 80 коп., въ числѣ коихъ, заключается сумма на устройство половинной части лѣсовъ и одной трети иконостаса. Во второй 1870 годъ, —произвести кладку стѣнъ, трапезной и верхней части колокольни съ башнями, парапетами и карнизами, положить желѣзныя связи, исправить старыя башни, устроить лѣстницу на колокольню, шейки и главки на колокольнѣ, стропила съ покрытіемъ крыши желѣзомъ, а главокъ жестью, съ поставкою на нихъ крестовъ; сдѣлать желѣзныя рѣшетки къ двумъ окнамъ трапезной, привѣсить колокола, устроить крыльцо и пробить окна въ алтарѣ, на 3870 р. 94 коп., въ числѣ коихъ полагается половинная стоимость лѣсовъ и кружанъ и одной трети иконостаса. Въ третій 1871 годъ,—устроить полы, двери и оконные переплеты, оштукатурить внутреннія стѣны и окрасить ихъ, а равно полы и желѣзныя крыши, и исправить ограду и ворота, и окончить устройство иконостаса, на 1134 руб. 45 коп. Къ торгамъ будутъ допущены только лица, имѣющія право пріобрѣтать имѣнія въ Западномъ краѣ. Благонадежные залоги должны быть представлены на одну третью часть большей годовой подрядной суммы.

Проектъ, смѣта и кондиціи, предварительно производства торговъ, желающими могутъ быть разсматриваемы въ губернскомъ правленіи. № 988. 1

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 4. September 1868.

Als seit der letzten Sitzung eingelaufene Schriften wurden vom Bibliothekar der Gesellschaft vorgelegt:

Bulletin de l'Académie imp. des sciences de St. Ptrsbrg. XIII. I. — Труды императорскаго вольнаго экономич. общества. Ст. Петрб. 1868. Т. II. 4—6. III. 1. 2. — Древности. Москва 1868. Ноябрь—Декабрь. — Bulletin de la société imp. des Naturalistes de Moscou. 1867. IV. — Отчетъ о десятомъ присужденіи Наградъ Графа Уварова. Ст. Петрб. 1868. — Correspondenzblatt des Naturforscher-Vereins zu Riga. XVII. 1—3. — Arbeiten des Naturforscher-Vereins zu Riga. Neue Folge. 2. Heft. Riga 1868. — 33. Sitzung der Narvaschen Alterth.-Gesellsch. — Sitzungsberichte der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München. 1867. II. 4. 1868. I. 1. — Mittheilungen des histor. Vereins für Krain. 1866. 1867. — Altpreußische Monatsschrift. Königsberg. 1868. V. 3. 4. — Neues Lausitzisches Magazin. Görlitz 1868. 44. Band. 2. und 3. Heft. — Der Geschichtsfreund. Mittheilungen des histor. Vereins der 5 Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. XXIII. Band. Einsiedeln 1868. — Pyl: Pommersche Genealogien. II. I. Greifswald 1868. Pyl: Die Greifswalder Sammlungen. Greifswald 1869. — Verhandlungen des histor. Vereins von Oberpfalz und Regensburg. 25. Band. Regensburg 1868. — De Vrije Fries. Leeuwarden 1868. — Schriften der königl. physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg. VIII. 1. 2. Königsberg 1867.

Von Herrn W. Gl ser: Das neue Wasserwerk und seine Ausdehnung auf die Vorstädte. Riga 1863. — Wie soll die Zahlung für das von dem Wasserwerk gelieferte Wasser normirt werden. Riga 1864. — Das Wasserwerk als Privatunternehmen. Ein Votum. Riga 1863. — Der Stadthaushalt Riga's im Jahre 1864. — Bericht und Unterlegung an Einen Wohledlen Rath von den beiden Administrationen der Handlungs- und der Discontocasse. Riga 1866. — Jahresbericht über die Wirksamkeit des Ehstl. Hülfs-Vereins. Reval 1868. — Jahresbericht der St. Annen-Schule. St. Petersburg 1865. — Geschichtsblätter für Stadt und Land Magdeburg. Magdb. 1867.

Von Herrn Pastor Sengbusch zu Pühhalep: Bemerkungen über die Reval-Estnische Ausgabe des N. T. vom Jahre 1857. Arensburg 1868.

Von Herrn Pödder in Moskau: Drei estn. Lieder.

Von Herrn Pastor C. Körber: Rosen: Die Numismatik. Dorpat 1816.

Von Herrn Inspector Paul: Eine deutsche Bibel fol. defect, ohne Titelblatt.

Von Herrn Präsidenten Winkelmann, dessen: Des Magisters Justinus Lippillorium. Riga 1868.

Von Herrn W. Mannhardt, dessen: Joh. Lasicii Poloni de diis Samagitarum Libellus. Riga 1868.

Von Herrn Prof. Kotljarewsky, dessen: О погребальныхъ обычаяхъ языческихъ Славянъ. Москва 1868.

Angekauft: Bunge: Urkundenbuch. VI. 2. Riga 1868.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten von der Moskauschen Archäologischen Gesellschaft, von der Kais. Moskauschen Naturforscher-Gesellschaft, von dem histor. Verein in Luzern, von dem Vorstande der Greifswalder Abtheilung der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde, von dem historischen Verein für Krain in Laibach, von Herrn Prof. Th. Struve in Odessa, von Herrn Pödder in Moskau und von Herrn Syndicus Dr. Th. Beise hierselbst.

Für das Museum war eingegangen: Von Herrn Pastor Schwarz zu Pölwe: ein messingener Fingerring mit einem Schild, worin mit rohen Strichen ein geflügeltes Pferd eingravirt ist, gef. in Pölwe.

Zwei große Schnallen aus sehr schlechtem Silber (der Dorn der einen ist 110, der der andern 125 Mm. lang), 1 Silber-, 2 Bernstein-, 2 Quarz und 7 Chalcedon-Perlen, mit anderen (bereits beim Spielen der Kinder verlorenen) und Stücken einer zinnernen Kanne im Dorfe beim Pastorat Kawelecht (Puchjaküllä) gefunden. Angekauft.

Desgleichen war die für das Central-Museum der Universität vom Antiquar Messikomer angekaufte Sammlung von Alterthümern aus dem Schweizer-Pfahlbau bei Robenhausen eingetroffen und konnte daraus mehreres vorgelegt werden, namentlich Reste von verschiedenen Geweben, verkohlte Aepfel, Brod und Getreide, andere Pflanzensaamen, Werkzeuge aus Stein, worunter ein Meißel in einer Holzfassung, dergleichen auch aus Horn und Knochen, verzierte Topfscherben u. s. w.

Für die Sammlung von Zeichnungen ꝛc. hatte Hr. Klempnermeister Oding 5 kolorirte Kupferstiche von L. Midart in Solothurn, Scenen aus den Befreiungskriegen der Schweizer darstellend, übergeben (Bataill. de Morgarten 1315, de Laupen 1339. de Näfels 1388, de Morat 1476, de Dornach 1499.)

An Münzen waren eingegangen:

Von Hrn. L. v. Stryck: Die Bronzemedaille auf die Enthüllung des Lutherdenkmals in Worms.

Von Herrn Pastor Meyer zu Kawelecht: 1 schwed. Oer in Silber von 1635.

Von Hrn. Heinrichson in Dorpat: 1 schwed. Fünförstück von 1693.

Von Hrn. Prof. Dr. Winkelmann: 1 Silbermünze Friedrich's V. von Dänemark, auf dem Rs. XII-SKILL-DANSKE-AMERIKANSK-M. ein Schiff mit 3 Masten, im Abschnitt 1764; 1 Dreikreuzerstück Leopold I. von 1670.

Vom Diener Purring: $1/_{12}$ Thaler Johann Georg's IV. von Sachsen von 1694, gefunden unter Dickeln, Kreis Wolmar; $1/_{4}$ Oer von 1634, gefunden in Dorpat.

Von Hrn. Dr. Mühlenthal in Neuhausen: 1 Fünfkopekenstück in Kupfer von 1782 mit K—M. unter dem Adler.

Von Hrn. Apotheker Sturm in Dorpat: 1 Einkopekenstück von 1755, gefunden in Dorpat.

Für das Central-Museum angekauft: 1 Markstück Erich's XIV. von 1564 und 4 Revalsche Ferdinge desselben aus den Jahren 1565 und 1567, gefunden unter Jexi, Kirchspiel Kannapä.

Durch Hrn. Syndicus Beise war ein Manuscript des Hrn. Coll.-Assessors H. Neus in Reval über westfinnische Gewächsnamen übersandt worden. Herr Lehrer Hurt übernahm es, darüber in der nächsten Sitzung zu referiren.

Herr Lehrer Blumberg stellte den Antrag eine Sammlung der estnischen Ortsnamen (der Güter, Gesinde, Gewässer und Berge) zu veranstalten. Er wies darauf hin, daß diese Sammlung für die Erforschung der Einwanderung des estnischen Volksstammes sehr wichtig sei. Es sei jedoch nothwendig, sie sowohl so zu kennen, wie das Volk sie ausspricht, als auch in der Form, die sie im Munde der Deutschen erhalten haben, besonders in älteren Documenten. Da schon im Jahre 1842 diese Angelegenheit von Seiten der Gesellschaft angeregt und namentlich die Herren Prediger damals aufgefordert waren, aus ihren resp. Kirchspielen die gewünschten Nachrichten zu geben, worauf auch mehre Angaben, obgleich nicht immer so ausführlich und eingehend, wie es zu wünschen gewesen wäre, erfolgten, so wurde beschlossen, erst das vorhandene Material zu untersuchen und zu sichten und dann auf die nöthigen Ergänzungen bedacht zu sein.

Hr. Dr. W. v. Schultz trug einen Beitrag zur Geschichte der Oeselschen Pferde-Race vor, in welchem er nachzuweisen suchte, daß die gegenwärtige Oeselsche Pferderace aus einer Kreuzung inländischer mit deutschen Pferderacen in der Mitte des vorigen Jahrhunderts entstanden sei, indem er urkundliche Schreiben anführte, aus welchen der gänzlich verkommene Zustand der Oeselschen Pferde gleich nach der russischen Unterwerfung zu ersehen ist.

Hr. Prof. Grewingk berichtete über die von ihm im verflossenen Sommer besuchten Alerthumssammlungen in Wiesbaden und Mainz und wies darauf hin, wie sehr ähnlich viele der in Deutschland gefundenen Alterthümer denen der Ostseeprovinzen sind.

Es wurde beschlossen, fortan wieder die Sitzungen am ersten Mittwoch eines jeden Monats zu halten.

Von der Censur erlaubt. Riga den 20. September 1868.

Bekanntmachungen.

Eine außerordentliche **General-Versammlung** des livländischen gegenseitigen Feuerassecuranz-Vereins soll statt haben

am 10. Oct. d. J. Vormittags 11 Uhr

im Locale der Kaiserl. Livländischen gemeinnützigen und oeconomischen Societät in Dorpat und wird **der Eintritt Oesels** in dem Verein zur Berathung kommen.

Die Direction. 1

Auf dem Gute **Keysen** im Wohlfahrtschen Kirchspiele sollen am 20. September, 10 Uhr Morgens **ca. 60 Stück Kammwoll-Mutterschafe** meistbietlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Die Gutsverwaltung.

Roggen,
Brauer-Gerste,
Futter-Gerste,
Hafer,

verkauft engros und en détail

F. A. Tatarin,
Mitauer Vorstadt, Riga. 4

Alle Arten Blanquete zu **Kirchenbüchern, Parochialscheinen, Pastoral-Attesten,** sowie auch **Branscheine, Brennscheine, Kellerbuchs-Abschriften, Brennereibücher, revisorische Beschreibungen, Wackenbuch-Blanquete, Geld-Pacht-Contracte** in deutscher, lettischer und estnischer Sprache, **Gesindes-Kauf-Contracte** sind vorräthig in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schlosse, 2 Treppen hoch.

Die

Getränkesteuer-Verordnung

in **deutscher Uebersetzung** ist für den Preis von 75 Kop. S. zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schlosse.

Am 30. Sept. d. J., 10 Uhr Morgens, werden auf dem Hofe Alt-Wrangelshof, ohnweit Wolmar, einige Pferde und verschiedene gebrauchte Sommer- und Winter-Equipagen, so auch Pferdegeschirre ꝛc. meistbietlich verkauft werden. 1

Ein **Hofes-Schmied** sucht auf einem Gute oder in einer Eisengießerei Beschäftigung. Das Nähere in Riga, bei der rothen Düna, Haus Kaleschnikow, bei Peter Grabowsky.

Der Unterricht in meiner **Hebammen-Anstalt** für Estinnen beginnt am 1. November c., Anmeldungen zu demselben empfange ich bis zum 15. Oct. c. Coll.-Rath Dr. **Schnell**. 2

Weißenstein in Estland, Sept. 1868.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des verabschiedeten Kantonisten Carl Benjamin Dukschtein d. d. 31. December 1866 Nr. 247, giltig bis zum 5. November 1868.

Der Gemeindepaß des Würzauschen Bauern Krischjahn Sirms, giltig bis zum 23. April 1868.

B.-B. des Piltenschen Arbeiter-Okladisten Wilhelm Plohting genannt Wladowsky d. d. 7. Juni 1868 Nr. 6569, giltig bis zum 31. Juli 1868.

Das B.-B. der Hofrathstochter Ludmilla Alexandrowna Rybckin d. d. 27. März 1864 Nr. 31, giltig bis zum 27. März 1870.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 34 der Nowgorodschen, Nr. 35 der Nishegorodschen, Nr. 35 und 36 der Plozkischen, Nr. 67 der Twerschen, Nr. 36 der Petrokowskischen, Nr. 36 der Kalischschen, Nr. 57 und 62 der Woroneshschen, Nr. 29 der Tomskischen, Nr. 35 der Grodnoschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) zu Nr. 67 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Kurl. Gouv.-Regierung den von Kairach betreffend; 3) eine Torgpublication der Pleskauschen Gouv.-Regierung; 4) eine Torgpublication des Oeconomie-Comité's des Pleskauschen Kriegs-Progymnasiums; 5) zu Nr. 36 eine Torgpublication der St. Petersburgschen Bezirks-Artillerie-Verwaltung.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.